

BEG SÜDWEST[©]

BÜRGER·ENERGIE·GENOSSENSCHAFT



REGIONAL · NACHHALTIG · SOLIDARISCH

Informationsveranstaltung
08.03.2022





Unsere „Agenda“

Bürger*innen aus HOM/PS/ZW

... gestalten mit an einer lebenswerten Zukunft

... leisten einen Beitrag zum Klimaschutz: erneuerbare Energie und Mobilität der Zukunft

... tun dies genossenschaftlich, demokratisch, solidarisch, in und für unsere Region

Jetzt ist die Zeit zu handeln!



Heutige Agenda

Worum geht's?

Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?

Was können Sie beitragen?

Wir stellen die BEG vor:



Ina Stenger



Jens Kuhn



Stefan Paul



Thomas-Erno Weidner

Worum geht's?



- In welcher Welt wollen Sie leben?
 - Welche Welt wollen Sie den künftigen Generationen, unseren Kindern, Enkeln und Urenkeln hinterlassen?
 - Grundbedürfnisse wie Sicherheit, Gesundheit, Verfügbarkeit von Nahrung, Trinkwasser, ...
- bedroht durch die Klimakrise

Unsere Vision:

Bürger*innen aus HOM/PS/ZW gestalten mit an einer Zukunft, in der wir leben wollen

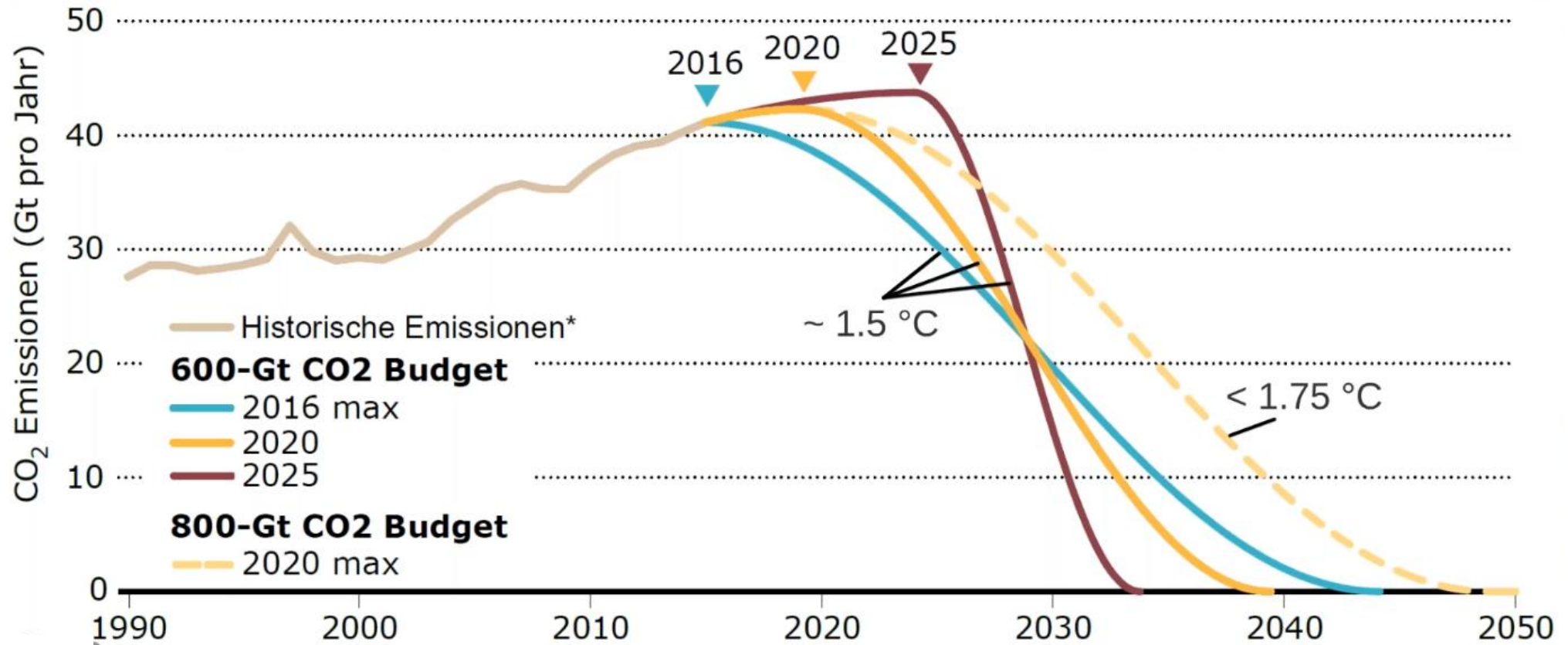
Wir leisten einen Beitrag zum Klimaschutz: erneuerbare Energie und Mobilität der Zukunft

Wir tun dies genossenschaftlich, demokratisch, solidarisch, in und für unsere Region





Dringlichkeit: Paris-kompatible Emissionspfade *

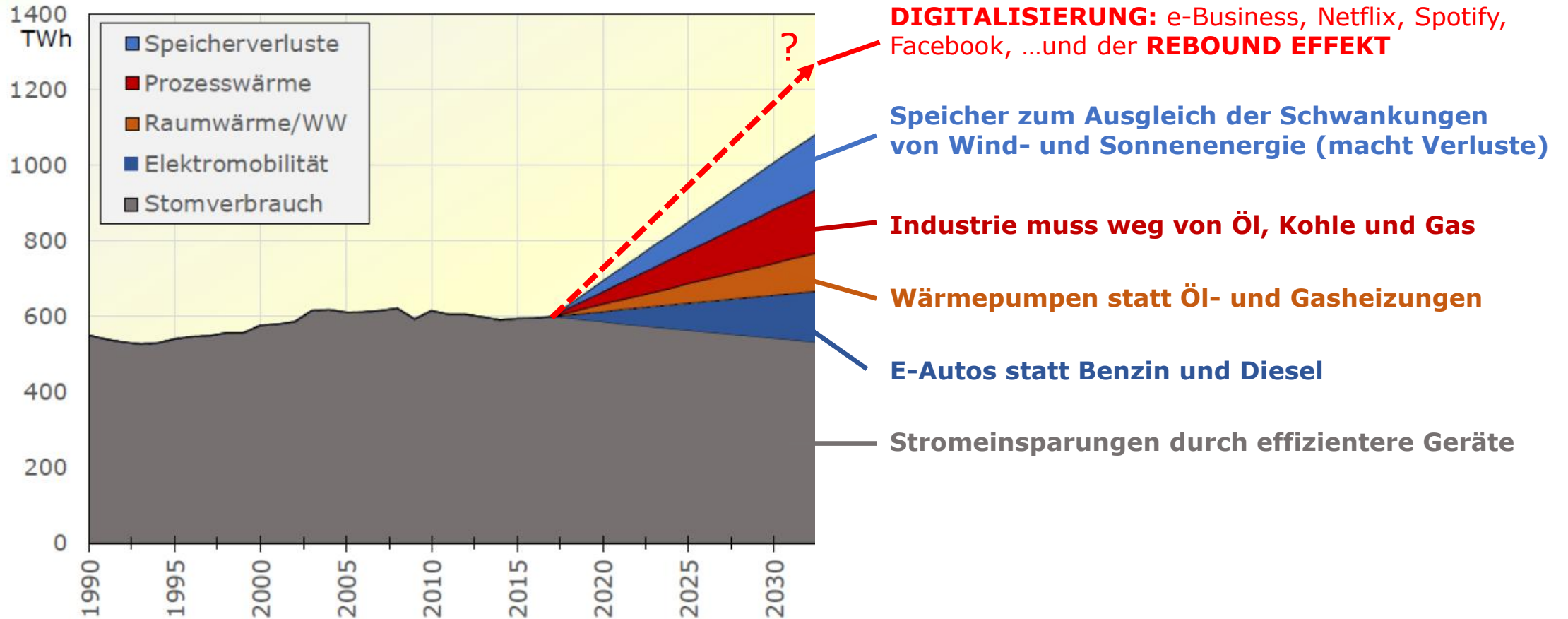


Quelle: Prof. Stefan Rahmstorf, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

* und eine geopolitisch extrem problematische Abhängigkeit von Lieferanten fossiler Rohstoffe



Problem: Stark zunehmender Strombedarf



Quelle: www.volker-quasching.de / plus eigene Anmerkung/Ergänzung (rote Linie)



Lösung: Starker Zubau Erneuerbarer Energien



Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?

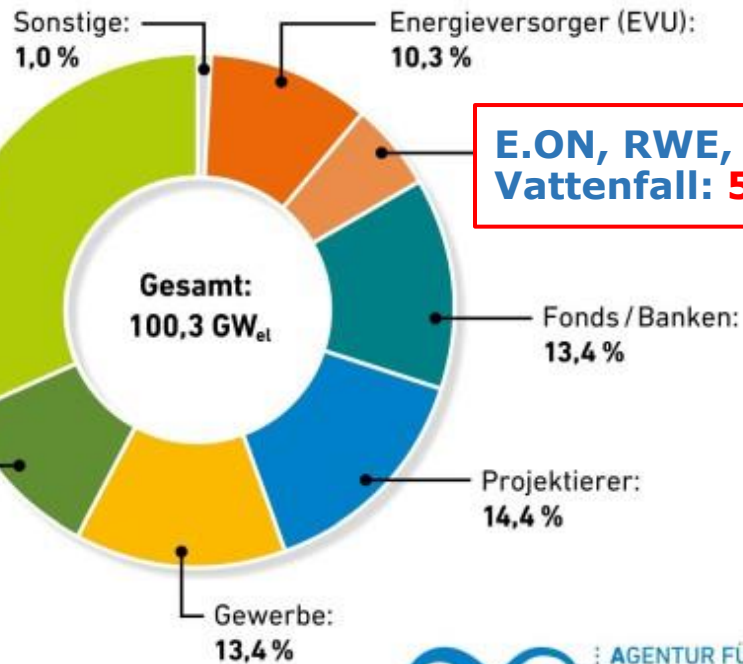
- ➔ Warum engagieren sich Bürger*innen ... und warum in einer Genossenschaft?
- Welche Geschäftsfelder und welche Geschäftsmodelle sind interessant?
- Wer gehört zum Team und was haben wir zu bieten?



Wir brauchen einen massiven Ausbau erneuerbarer Energien!

Erneuerbare Energien in Bürgerhand

Verteilung der Eigentümer an der bundesweit installierten Leistung zur Stromerzeugung aus Erneuerbaren-Energien-Anlagen 2016



**Privatpersonen
(inkl. BEG's) 31,5%**

+

**Landwirt*innen
10,5%**

Zusammen: 42 %

**E.ON, RWE, EnBW,
Vattenfall: 5,4 %**

Quelle: trend:research
Stand: 12/2017

© 2018 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.



„Doch nicht große Energiekonzerne, sondern bürgerschaftliches Engagement hat seit der Jahrtausendwende die Energiewende vorangetrieben.“

Quelle (Grafik): <https://www.erneuerbareenergien.de/archiv/buerger-sind-die-wahren-treiber-der-energiewende-150-437-106495.html>

Quelle (Zitat): https://mueef.rlp.de/fileadmin/mulewf/Publikationen/Mehr_Klimaschutz_durch_Teilhabe.pdf



Warum eine Genossenschaft gründen?

- Genossenschaft: Menschen mit ähnlichen Interessen
- + viel Eigeninitiative & eigenen Ideen
- + gemeinschaftlich finanzierter Geschäftsbetrieb



„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele!“



Selbsthilfe / Selbstversorgung

- Selbst Dinge in die Hand nehmen & hemmende Strukturen beseitigen

Selbstverwaltung / -organisation

- Selbst Organisationsstrukturen und Geschäftsbetriebsdetaill festlegen

Selbstverantwortung

- Selbst Verantwortung und Haftung übernehmen

Förderprinzip

- Gewinn-Erwirtschaftung UND das Verfolgen von z. B. sozialen, ökologischen, kulturellen Mitglieder-Zielen

Identitätsprinzip

- Eigentümer und Geschäftspartner zugleich, z. B.
 - Eigentümer und Mieter einer Wohnungsbaugenossenschaft
 - Stromerzeuger und -verbraucher einer BEG

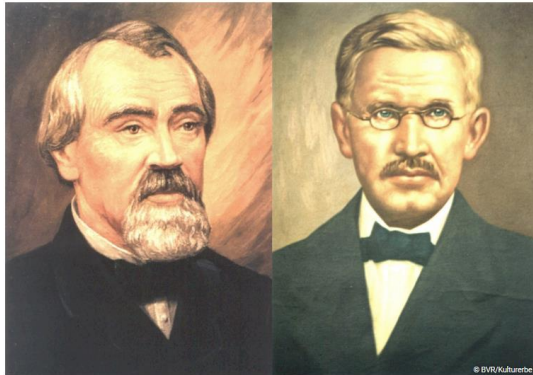
Demokratie

- Gleiche Stimmrecht für alle, unabhängig von Genossenschaftsanteilen

Solidarität

- Verbunden durch gemeinsame Werte: Der „Genossenschaftsgeist“ macht nach außen hin glaubwürdig

Genossenschaften gibt es schon lange



Idee entstand im Kampf gegen Verarmung der „einfachen Leute“

Initiatoren:

Hermann Schulze-Delitzsch (1808-1883)

Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888)

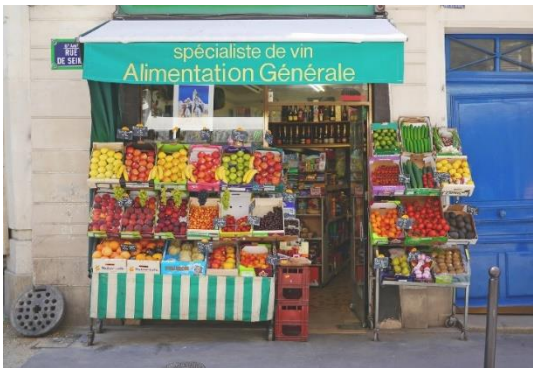
Es gibt Genossenschaften z. B. für

- Wohngemeinschaften
- Dorfläden
- Selbständigen-Netzwerke
- und in Deutschland > 800 BEGs*

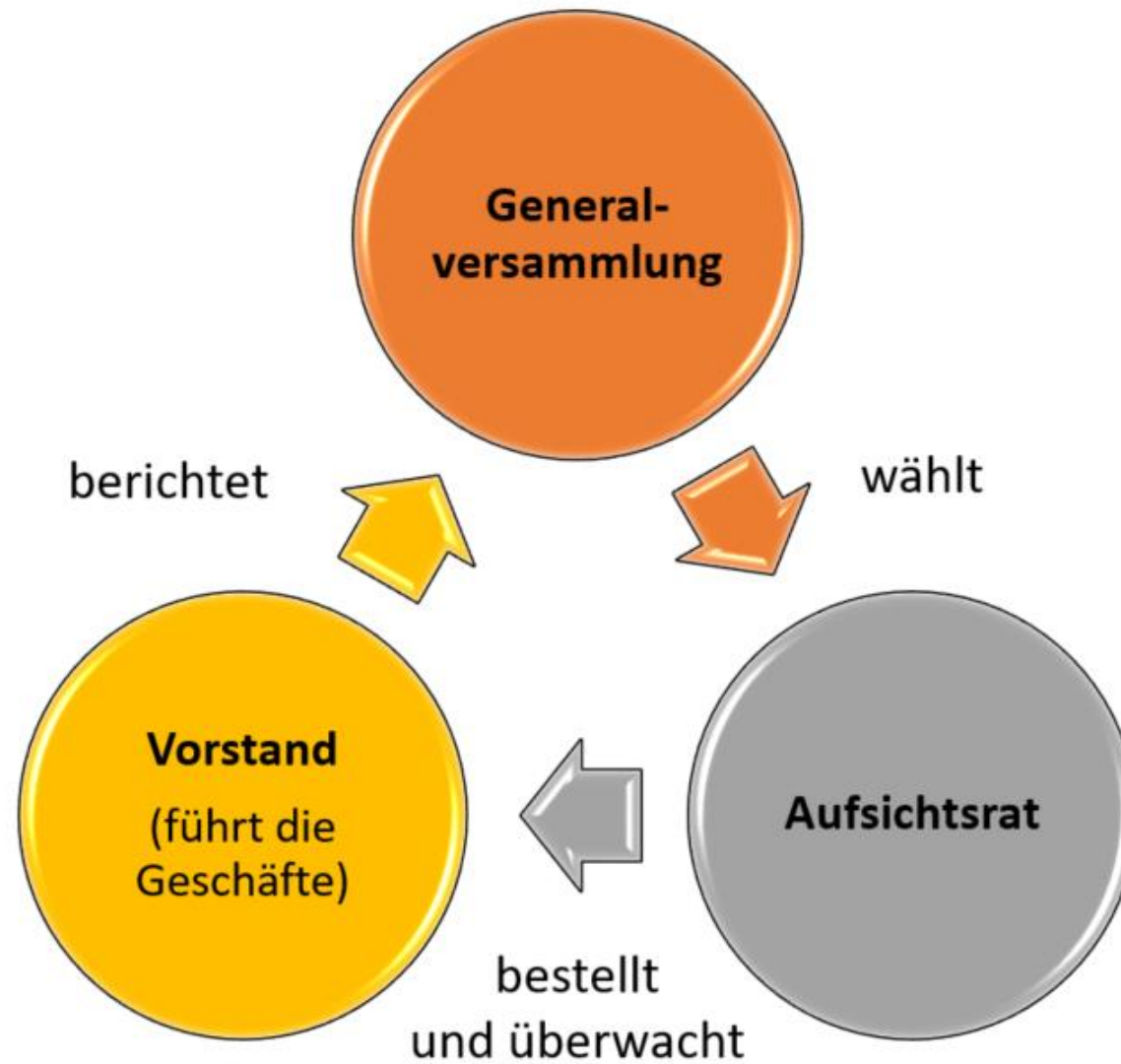
Große, bekannte Genossenschaften sind z. B.:

- Volksbanken Raiffeisenbanken
- EDEKA
- taz (Tageszeitung)
- Bürgerwerke

* Quelle: <https://www.dgrv.de/bundesgeschäftsstelle-energiegenossenschaften/> [16.11.2021]



Genossenschaftsorgane



Die Genossenschaft: Das etwas andere Unternehmen



Ideale Rechtsform, wenn Eigeninitiative mit Investitionen einhergehen

Fokus nicht Gewinnmaximierung, sondern Förderung der Mitgliederinteressen

Aber auch eine Genossenschaft ist ein Unternehmen, das wir jedes andere Unternehmen Geld investiert, Chancen und Risiken eingeht, was trotz aller Vorsicht zu Verlusten bis hin zum Totalverlust der Geschäftsanteile führen kann

Bürger-Energiegenossenschaften in RLP



Bildquelle:
https://mueef.rlp.de/fileadmin/mulewf/Publikationen/Mehr_Klimaschutz_durch_Teilhabe.pdf

Regionaler Schwerpunkt, aber Investitionen und Projekte sind auch außerhalb möglich

Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?

Warum engagieren sich Bürger*innen ... und warum in einer Genossenschaft?

 Welche Geschäftsfelder und welche Geschäftsmodelle sind interessant?

Wer gehört zum Team und was haben wir zu bieten?

Geschäftsfelder

1. **Große PV-Dachanlagen**
2. Kleine PV-Dachanlagen:
Akquise/Beratung/Planung
3. PV-Freiflächen
4. Stromverkauf
5. Mieterstrom
6. E-CarSharing
7. **Öffentlichkeitsarbeit**



Wir starten mit 1. und 7. – die anderen Themen werden zeitnah evaluiert



Kommentar zur Windkraft

- Die Energiewende ist ohne den Ausbau der Windkraft an Land nicht möglich
- Beim Bau von Windrädern müssen die Vor- und Nachteile im Einzelfall betrachtet und mit großer Sorgfalt abgewogen werden

Wir werden auch Möglichkeiten zur Beteiligung an Windkraftanlagen untersuchen





Werbung für die Energiewende vor Ort

- Werbung für Klimaschutz und Energiewende
 - Herausstellen der Dringlichkeit
Nur mit massiven Veränderungen in den nächsten 5-10 Jahren, können die Pariser Klimaziele noch eingehalten werden
 - Aufzeigen positive Zukunftsvisionen
Eine Zukunft im Zeichen des Klimaschutzes ist nicht geprägt von Verboten und Verzicht, sondern von positiven Veränderungen
- Aufzeigen von Handlungsalternativen
 - in allen Bereichen (privat und öffentlich) und z. B. auch durch Engagement in einer BEG
- Richtigstellung von Mythen, die die Energiewende bremsen, z. B. stimmt es **nicht (!)**,
 - ... dass PV-Anlagen für EFH nur etwas für Idealisten sind
 - ... dass die Feuerwehr nicht zum Löschen kommt, wenn man eine PV-Anlage auf dem Dach hat
 - ... dass PV-Module nach ihrer Betriebszeit teuer entsorgt werden müssen



Werbung für die Energiewende vor Ort

- **ONLINE:**
 - Internetseite www.beg-sw.de
 - Auftritt in sozialen Netzwerken wie Facebook und Instagram
 - Werbung über Klimaschutzinitiativen wie www.zw-vernetzt.de
- **OFFLINE:**
 - Erstellung von Info-Flyern
- **PERSÖNLICH (klimaneutral):**
 - Ansprache von Freunden und Bekannten
- **ÖFFENTLICHKEIT:**
 - Pressearbeit und Kooperationen
- **AUSBLICK:**
 - Mittelfristig auch Podcasts und Videos



Wir haben alles, was wir für die Energiewende brauchen

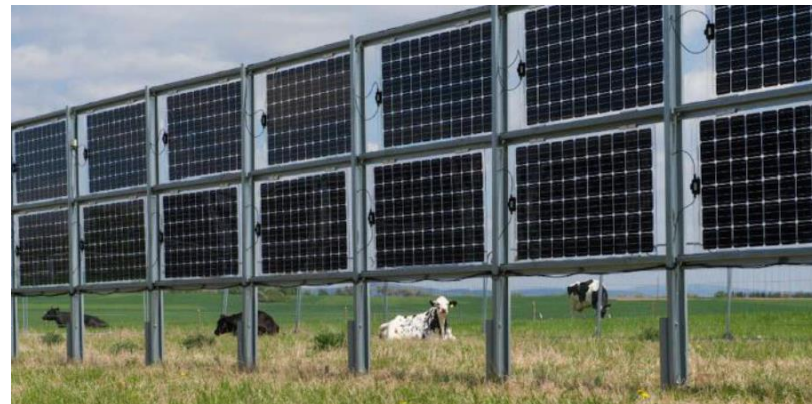
- Ausreichend Sonne: 170 Petawatt Sonnenenergie trifft auf die Erde, das ist mehr als das 10.000-fache des globalen Primärenergiebedarfs
- Ausreichend Dächer und Freiflächen



Was fehlt auf diesem Bild?



Auch eine Option

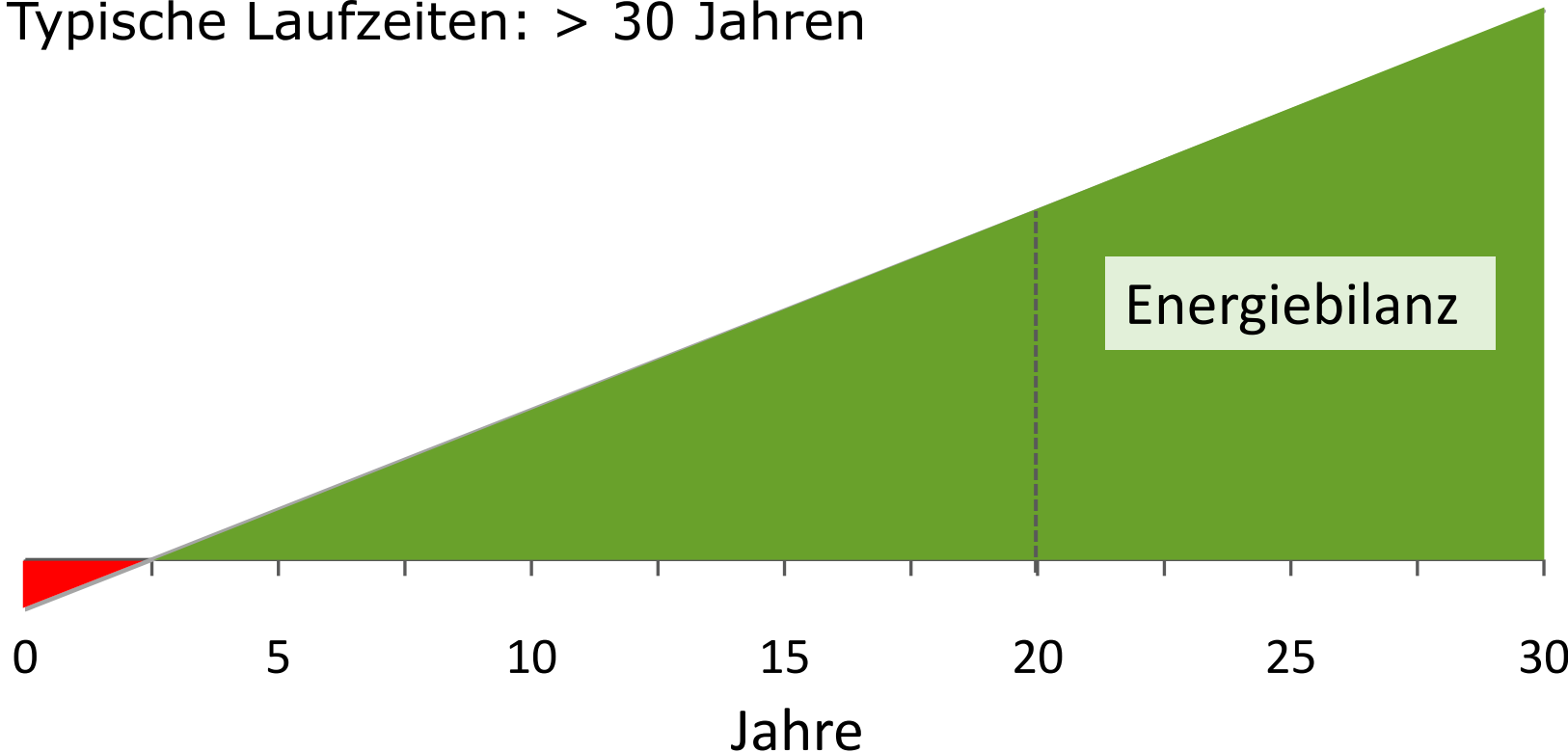


Quelle: www.volker-quanschning.de und www.next2sun.de



Photovoltaik ist effizienter Klimaschutz

- Nach ca. 2,5 Jahren* haben Solarmodule die Energie erzeugt, die zu Ihrer Herstellung nötig war, ab dann ist ihre **Energiebilanz positiv**
- Herstellergarantie: 20 Jahre
- Typische Laufzeiten: > 30 Jahren



Vereinfachte Darstellung, da z. B. die Degradation der Module ($\sim 0,5\%$ / Jahr) nicht berücksichtigt ist

* Quelle: Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE:
<https://www.ise.fraunhofer.de/content/dam/ise/de/documents/publications/studies/aktuelle-fakten-zur-photovoltaik-in-deutschland.pdf>



Chancen für PV

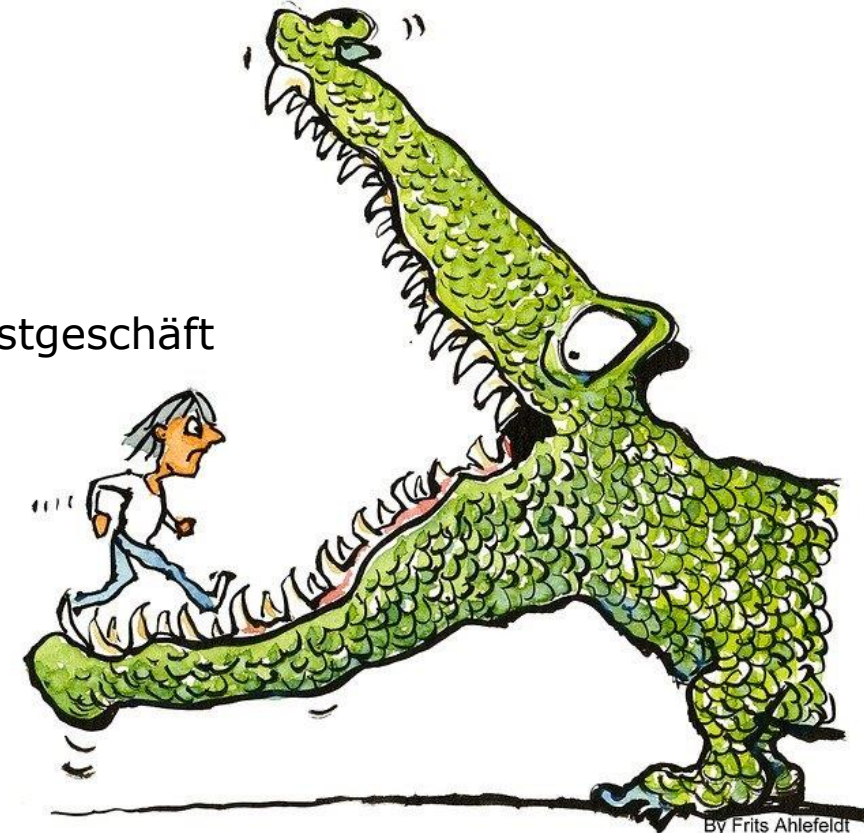
- Große Akzeptanz in der Öffentlichkeit
- Geringe Startinvestitionen
- Große Vielfalt von Einsatz- / Kombinationsmöglichkeiten und Geschäftsmodellen
 - Einsatz auf z. B. Firmendächern, Behörden, Privathaushalten, Freiflächen, Parkplätzen
 - Kombination mit z. B. e-Ladestationen, Parkplatzüberdachungen, Dachbegrünungen
 - Geschäftsmodelle sind z. B. Direktbelieferung, Pachtmodell, Mieterstrom





Risiken für PV

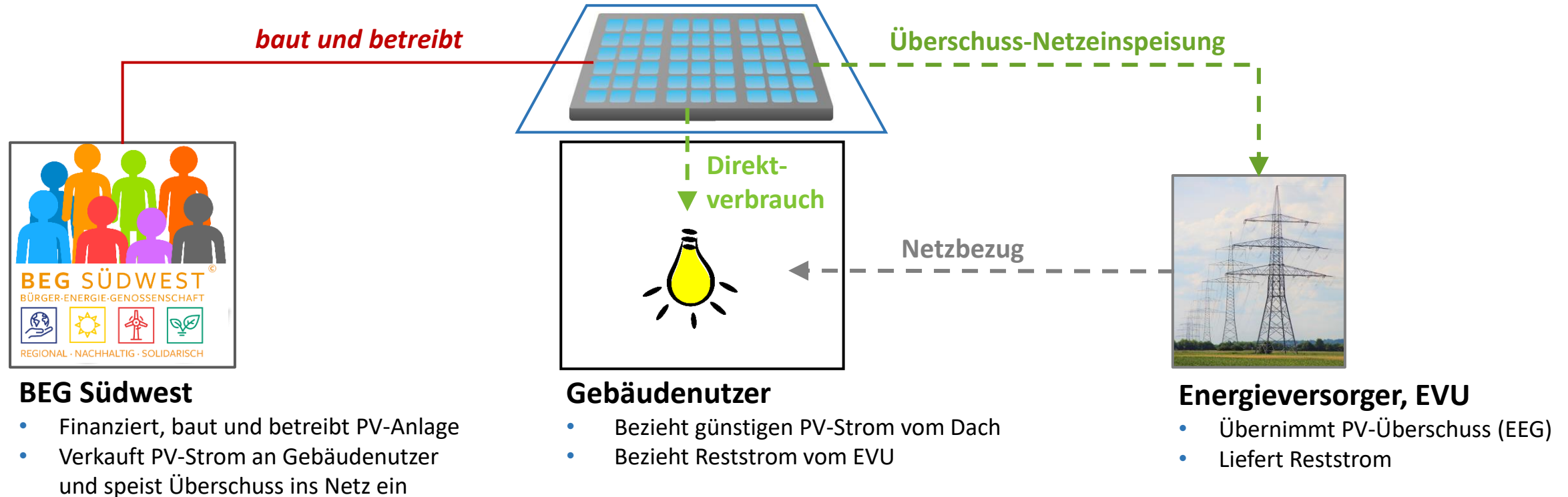
- Unsichere Rahmenbedingungen
 - Wie wird sich der Strompreis entwickeln?
 - Die Staatliche Förderung über das EEG ist im Umbruch (Ampel)
 - Was wird aus dem „Mieterstrom“?
- Geschäftsmodelle funktionieren nicht mehr, z. B.:
 - PV-Pachtmodell nach Wegfall der EEG-Umlage nicht mehr spannend
 - Durch sinkende Einspeisevergütung ist Volleinspeisung oft ein Verlustgeschäft
- Mangel an PV-Experten und Rohstoffen
 - Können Projekte zeitnah umgesetzt werden?



By Frits Ahlefeldt



Geschäftsmodell Stromverkauf



BEG Südwest

- Finanziert, baut und betreibt PV-Anlage
- Verkauft PV-Strom an Gebäudenutzer und speist Überschuss ins Netz ein

Gebäudenutzer

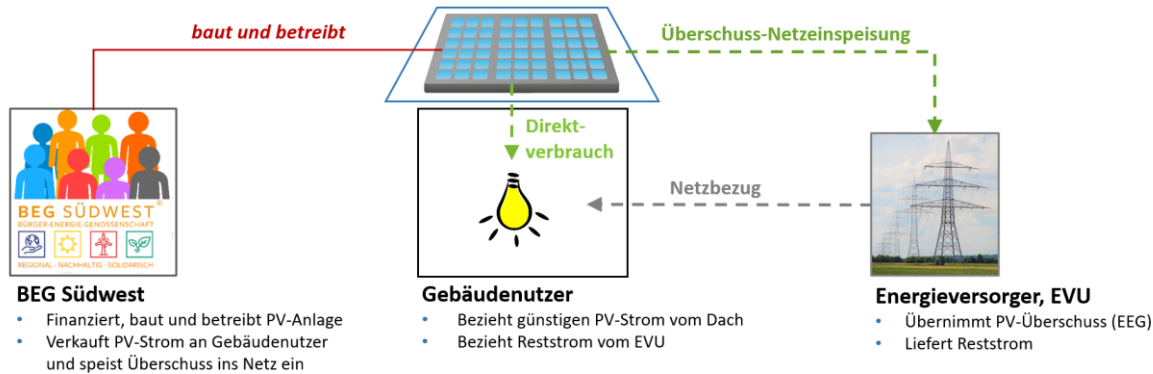
- Bezieht günstigen PV-Strom vom Dach
- Bezieht Reststrom vom EVU

Energieversorger, EVU

- Übernimmt PV-Überschuss (EEG)
- Liefert Reststrom



Stromverkauf – Fiktives Rechenbeispiel



Ein fiktives Beispiel:

- Die BEG pachtet ein Dach für 20 Jahre
- und finanziert/baut/betreibt darauf eine PV-Anlage, die Strom herstellt
- Die BEG verkauft den PV-Strom an den Gebäudenutzer
- Beide profitieren, denn der Gebäudenutzer kauft Strom normalerweise



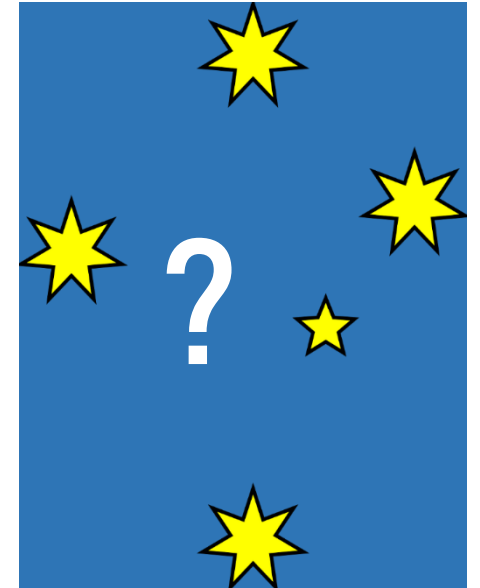
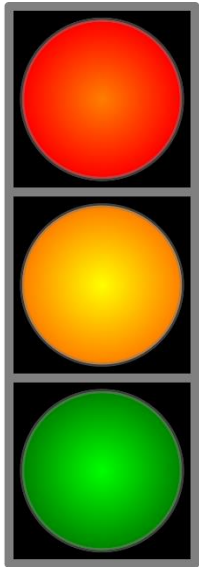
für **1 Taler/kWh**

für **2 Taler/kWh**

für **3 Taler/kWh**



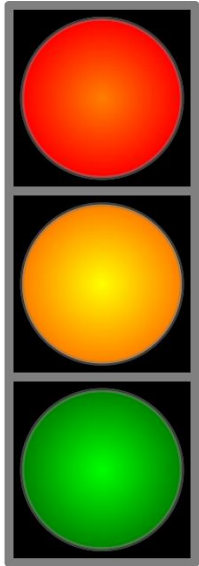
Weitere Geschäftsmodelle – Bilderrätsel ;-)



Was soll das heißen?



Weitere Geschäftsmodelle – Bilderrätsel ;-)



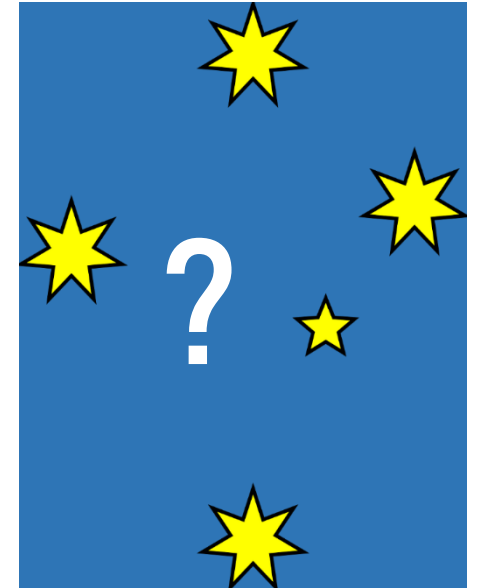
Die Ampel



schnürt ein Oster-Paket



und ein Sommer-Paket




dessen Inhalte stehen
aber noch in den Sternen

Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?

Warum engagieren sich Bürger*innen ... und warum in einer Genossenschaft?

Welche Geschäftsfelder und welche Geschäftsmodelle sind interessant?

 Wer gehört zum Team und was haben wir zu bieten?



Die Anfänge ...

Entstanden aus www.zw-vernetzt.de

Die Gründung einer BEG für unsere Region war von Anfang an ein zentrales Anliegen der 2019 gegründeten Klimaschutzgruppe

Bäume

Bäume zu pflanzen und vorhandene Bäume zu erhalten, ist eine extrem effiziente Klimaschutzmaßnahme.



Garten

Dazu gehört auch das Thema Permakultur und ganz allgemein der Anbau von Obst und Gemüse.



Lebensmittel

Wir wollen Lebensmittel retten, teilen und wertschätzen!



Zero Waste

Müll zu vermeiden bzw. zu reduzieren ist der Anfang - zero waste ist das Ziel



Mobilität

Es gibt viele Möglichkeiten für klimafreundliche Fortbewegung. Hier ist Kreativität gefragt.



FridaysForFuture

FFF-Zweibrücken sorgt mit Demos und anderen Aktionen dafür, dass das Thema Klimaschutz präsent bleibt.



Energie

Nur durch einen massiven Ausbau der erneuerbaren Energie können die Pariser Klimaziele noch erreicht werden.



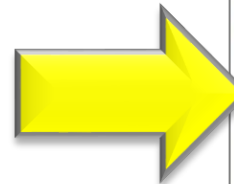
Schule

Der Klimawandel betrifft vor allem den zukünftigen Lebensraum der heutigen Kinder und Jugendlichen.



Dies und Das

Hier findet ihr dies und das und dies und das ...



Vorstand



Jens Kuhn



Dr. Stefan Paul



Thomas-Erno Weidner



Aufsichtsrat



Ina Stenger



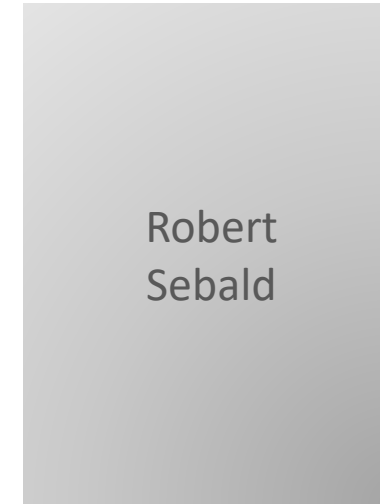
Michael Knecht



Christian Kölsch



Prof. Dr. Gunter Kürble
(Stellv. Vorsitzender)



Robert Sebald
(Vorsitzender)



Stefan Sefrin

Starke Partner im Bürgerenergie-Netzwerk

- Netzwerk Energiewende Jetzt e.V.
- Landesnetzwerk Bürger-Energiegenossenschaften Rheinland-Pfalz e.V.
- Andere Bürger-Energiegenossenschaften, z. B.
 - Heidelberger Energiegenossenschaft
 - NordPfalzEnergie eG
- ... und der Prüfungsverband der Deutschen Verkehrs-, Dienstleistungs- und Konsumgenossenschaften e.V.





Gutes Geld & Gutes Image

- Gutes Geld: Wir bieten lukrative Geschäftsmodelle
 - Wir bieten verschiedene Geschäftsmodelle zu sehr guten Konditionen
 - Viele Geschäftsmodelle erfordern keine Investition auf Kundenseite
- Gutes Image: Wir sind Teil der Energiewende in Bürgerhand
 - Wo Politik und Konzerne nur langsam vorankommen, übernehmen Bürger*innen die Initiative!
 - Dabei mitzumachen führt zu einem **Imagegewinn** für unsere Kund*innen und Partner*innen





Gut für die Region & Fair und transparent

- Wir nutzen die Potenziale unserer Region
 - Wir binden primär lokale Unternehmen, Handwerker*innen, Investor*innen, etc. ein
 - Das Geld bleibt in der Region
 - Vor Ort steigt die Akzeptanz für die Energiewende
- Wir wirtschaften fair und transparent
 - Unsere Kund*innen und Partner*innen können Mitglied werden und erhalten damit einen detaillierten Einblick in die BEG





Erfahren und Serviceorientiert & Innovativ und Agil

- Wir kennen uns aus
 - Wir arbeiten zusammen mit langjährige PV-Expert*innen und erfahrene Partner*innen
- Wir kümmern uns
 - Wir bleiben über die gesamte Vertragslaufzeit (bei PV-Anlagen oft 20 Jahre) ein verlässlicher Partner
- Wir gehen neue Wege
 - Wir informieren unsere Kund*innen über neue Möglichkeiten, z. B. Ladesäulen, Batteriespeicher, Bidirektionales Laden, etc.
- Wir sind agil
 - Wir können als Start-up ohne historisch gewachsene Geschäftsmodelle und Organisationsstrukturen flexibel und schnell auf neue Rahmenbedingungen reagieren



Was können Sie beitragen?

Mitmachen

Mitmachen kann jede(r), die/der einen Bezug zu unserer Region und/oder zur Energiewende in Bürgerhand hat

Mitmach-Möglichkeiten:

1. Genoss*in werden
2. Finanziell an Projekten beteiligen
3. Mitarbeiten in der BEG
4. Dachflächen zur Verfügung stellen oder Projektsuche unterstützen



Genoss*in werden

1. Beitrittserklärung ausfüllen

- Download über www.beg-sw.de
- Dort steht auch unsere Satzung

2. Nach Eintragung der BEG ins Genossenschaftsregister: Annahme des Antrags durch den Vorstand

3. Danach Aufforderung zur Überweisung der Genossenschaftsanteile

- Mindestanteil 200 €
- Wir freuen uns über jede(n), die/der mehr als den Mindestanteil einbringt, denn die Genossenschaft freut sich über Eigenkapital, aber in den ersten Jahren wird es wahrscheinlich keine Dividende geben und die BEG ist ein Wirtschaftsunternehmen, das scheitern kann



Finanziell an Projekten beteiligen

„Pakete“ aus Mitgliedsanteilen und Nachrangdarlehen

- Projekt-bezogen, d. h.: nur möglich, bei anstehenden Projekten
- Aufteilung:
 - 20 % Genossenschaftsanteile
 - 80 % Nachrangdarlehen mit ~ 1,5 – 2 % Zinsen



Beispiele für Projektfinanzierungs-Pakete durch Genoss*innen

Genossenschafts- anteile (20 %) <small>(zunächst keine Dividende)</small>	Nachrang- darlehen (80 %) <small>(verzinst)</small>	Paketumfang
200 €	800 €	1.000 €
400 €	1.600 €	2.000 €

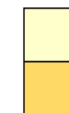
Beispiele für Beteiligung an der BEG – fiktive Mitglieder

	Genossenschafts- Anteile <small>(zunächst keine Dividende)</small>	Nachrang- Darlehen <small>(verzinst)</small>	Gesamt
Mitglied 1	200 €		200 €
Mitglied 2	400 €		1.400 €
	200 €	800 €	
Mitglied 3	3.000 €		18.000 €
	1.000 €	4.000 €	
	2.000 €	8.000 €	

Projekt-bezogene Pakete bestehen aus:

20 % Anteilen

80 % Nachrangdarlehen



Projekt 1

Projekt 2

Mitmachen in der BEG

- Bei den **laufenden Geschäftsfeldern**
- Beim Entwickeln **neuer Geschäftsfeldern**
- In der BEG-Verwaltung

1. **Große PV-Dachanlagen**

2. Kleine PV-Dachanlagen:
Akquise/Beratung/Planung

3. PV-Freiflächen

4. Stromverkauf

5. Mieterstrom

6. E-CarSharing

7. **Öffentlichkeitsarbeit**





Dachflächen zur Verfügung stellen und/oder Projektsuche unterstützen

Spannende Projekte

- Große Photovoltaik-Standardprojekte auf Dächern
Sind vergleichsweise einfach umzusetzen
- Möglichst große Dachanlagen
Abgesehen vom Zusatzaufwand für die Netzeinspeisung ist der Projektaufwand weitgehend unabhängig von der Anlagengröße und der Benefit für Kund*innen und BEG ist bei großen Anlagen deutlich größer
- Auch kleinere Anlagen (30-50 kWp) können interessant sein
weil die Anlagen z. B. mit Batteriespeichern und Wallboxen kombiniert angeboten werden können und weil die BEG ev. mehr Teile der Wertschöpfungskette selbst übernehmen kann

Spannende Kund*innen

- Hoher Eigenstrombedarf
- Entscheider*innen sind bekannt und interessiert
- Neubauten und Renovierungen
weil Gerüst vorhanden ist (~ 15% der Anlage-Baukosten) und weil man Leitungen im Rohbau einfacher verlegen kann



Kontakt über BEG-Vorstand

Jens Kuhn: jens.kuhn@beg-sw.de

Stefan Paul: stefan.paul@beg-sw.de

Thomas-Erno Weidner: thomas-erno.weidner@beg-sw.de

und über Ansprechpartnerin für Vertrieb:

Karin Grgic: karin.grgic@beg-sw.de

Nächste Schritte und Zusammenfassung

Nächste Schritte

- Aktuell (März 2022): Prüfung durch genossenschaftlichen Prüfungsverband
- Danach:
 - Anmeldung beim Amtsgericht und Genossenschaftsregister-Eintrag
 - Anmeldung des Geschäftsbetriebs beim Gewerbeamt
 - Anmeldung der aktiven Mitglieder bei der Berufsgenossenschaft
 - Abschluss einer D&O-Versicherung für Aufsichtsrat und Vorstand
- Danach Aufnahme des Geschäftsbetriebs
 - Intensivierung der Projekt-Akquise; Prüfung neuer Geschäftsfelder
- Parallel dazu:
 - Gewinnung weiterer Mitglieder
 - Start der Öffentlichkeitsarbeit
 - Aufbau der Website www.beg-sw.de



Ziele für 2022 und darüber hinaus



- Bis Ende 2022:
 - liegen unterschriebene Verträge für mind. 2 große PV-Dachanlagen vor
 - wurden mind. 2 weitere Geschäftsfelder geprüft/gestartet
 - sind mind. 50 Personen der BEG beigetreten
- In 5 – 10 Jahren:
 - Zahlreiche erfolgreich laufende Erneuerbare Energie Anlagen
 - E-Car-Sharing etabliert und vieles mehr ...

Das große Ziel ist: Jede/jeder, die/der in unserer Region an Erneuerbare Energie denkt, denkt automatisch sofort auch an die BEG Südwest

Zusammenfassung

Wir bringen am Klimaschutz interessierte Bürger*innen in unserer Region zusammen und bieten Ihnen die Möglichkeit, sich finanziell und durch persönliches Engagement am Ausbau erneuerbarer Energien zu beteiligen und damit einen Beitrag zu Energiewende und Klimaschutz zu leisten

Geschäftsfelder

- Wir starten mit Öffentlichkeitsarbeit und mit Bau & Betrieb großer PV-Dachanlagen
- Weitere Geschäftsfelder werden zeitnah evaluiert

Genossenschaft

- Die Genossenschaft (demokratisch, solidarisch und den Mitgliederinteressen verpflichtet) ist für uns die ideale Rechtsform

Klimaschutz vor Gewinnmaximierung

- Wie jedes Unternehmen müssen wir Gewinne erwirtschaften, aber im Fokus steht Klimaschutz, nicht Gewinnmaximierung

Keine Erfolgsgarantie

- Wir leben in unsicheren Zeiten (Pandemie, Rohstoffengpässe, ...): Bei Liquiditätsengpässen kann sich die Rückzahlung der Mitgliedsanteile an Austrittswillige verzögern, im schlimmsten Fall droht der Totalverlust des eingesetzten Kapitals!

Wir machen einen Unterschied: Wir sind davon überzeugt, mit unserem Team ökologisch sinnvolle Projekte umsetzen zu können, die ohne die BEG nicht zustande kommen würden

„Wir sind die erste Generation, die den Klimawandel zu spüren bekommt,
und die letzte Generation, die noch etwas dagegen tun kann!“

Barack Obama



Jetzt ist die Zeit zu handeln!



Machen Sie mit bei der Energiewende in Bürgerhand
und helfen Sie uns, einen Unterschied zu machen!

Vielen Dank!



Bei Fragen bitte wenden an:

Dr. Stefan Paul

Richard-Wagner-Straße 30

66482 Zweibrücken

info@beg-sw.de

0170 81 65 079

Die Inhalte der Publikation sind zur allgemeinen Information unserer Mitglieder / Kooperationspartner / Interessenten bestimmt. Sie entsprechen dem Kenntnisstand der Autoren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Meinungsbeiträge geben die Auffassung der Autoren wieder. Die in der Publikation verwendeten Markenzeichen / Wort-Bild-Marken sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen, Institutionen oder Organisationen und Rechteinhaber. Bei den in dieser Publikation enthaltenen Berechnungen handelt es sich um eine freibleibende und unverbindliche Musterkalkulationen. Vervielfältigungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Medien sind ohne Zustimmung des Herausgebers nicht gestattet. Die Publikation ist ausdrücklich nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Zur Weitergabe bedarf es der Zustimmung eines Vorstandmitglieds der BEG SÜDWEST.

© 2022 Bürger-Energiegenossenschaft Südwestpfalz/Saarpfalz eG i.G.

www.beg-sw.de